ZA-Archiv Nummer 1626

Hagen-Umfrage 1985/86
Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Die Stadt Hagen ist sehr daran interessiert zu erfahren, weshalb Jahr für Jahr Bürger diese Stadt verlassen.

Wir möchten Ihre Aussagen bei unseren Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Hagen berücksichtigen.

Deshalb bitte ich Sie, ein paar Fragen zu beantworten.

Die Beantwortung der Fragen ist natürlich freiwillig, und die Auswertung erfolgt selbstverständlich völlig anonym.

Zusätzlich zu interessanten Preisen, die verlost werden, wird der Oberbürgermeister einige von Ihnen zu einem Abendessen einladen, um in gemütlicher Runde über diese Stadt zu reden.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Müller
Oberstadtdirektor
1. In welcher Straße wohnten Sie in Hagen?

2. In welche Stadt ziehen Sie?

3. Wieviele PKW gehören zu Ihrem Haushalt?

<table>
<thead>
<tr>
<th>KREUZEN SIE BITTE BEI DEN FOLGENDEN FRAGEN DIE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN. MEHRFACHANTWORTEN SIND MÖGLICH.</th>
</tr>
</thead>
</table>

4. Welche Gründe waren entscheidend für den Fortzug?

- ungünstige Lage der alten Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle
- Wechsel der Arbeitsstelle
- neue Arbeitsstelle nach Arbeitslosigkeit
- Beginn einer Ausbildung
- unbefriedigende Wohnverhältnisse (z.B. Größe, Ausstattung, Zustand, Miethöhe)
- unbefriedigende Umgebung der alten Wohnung (z.B. Lärm, schlechte Luft, dichte Bebauung, wenigGrün)
- Erwerb von Wohneigentum
- Gründung eines eigenen Haushalts
- persönliche Gründe (z.B. Heirat, Vergrößerung oder Verkleinerung des Haushalts)
- sonstige Gründe:

5. Welche Nachteile hatte die bisherige Wohnumgebung?

- zu viel Verkehrslärm
- zu viel Fabriklärm
- zu viel Lärm durch Nachbarn oder Kinder
- zu schlechte Luft
- zu dichte Bebauung / zu wenig Grün
- zu wenig Spiel- und Freizeitangebot
- zu wenig Einkaufsmöglichkeiten
- schlechte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- sonstige Nachteile:

6. Welche Nachteile hatte die bisherige Wohnung?

- Wohnung zu teuer
- Wohnung zu groß
- Wohnung zu klein
- Wohnung ohne Bad/WC
- Wohnung ohne Zentral- / Etagenheizung
- Wohnung ohne Balkon / Terrasse
- Wohnung ohne Garten ( - benutzung)
- sonstige Nachteile:

- es gab keine Nachteile
7. Angaben zur alten und neuen Wohnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>alte Wohnung (auch elterliche Wohnung)</th>
<th>neue Wohnung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wohnfläche</td>
<td>m²</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaltmiete bzw. Zins- und Tilgungsbelastung</td>
<td>DM</td>
</tr>
</tbody>
</table>

8. Angaben zu den Personen, die aus Hagen fortziehen

Benutzen Sie für jede Person bitte eine Zeile.
In das letzte Feld gehört der Buchstabe, der über die derzeitige Tätigkeit Auskunft gibt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geburtsjahr</th>
<th>Geschlecht</th>
<th>Tätigkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>w</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>w</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>w</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

A = Arbeiter/Facharbeiter
B = Angestellter/Beamter
C = Selbständiger/Freiberufler
D = Hausfrau
E = Rentner
F = Arbeitsloser
G = Schüler/Auszubild./Student
H = Wehrpflichtiger
I = nicht schulpflichtiges Kind

9. Seit wann lebten Sie in der bisherigen Wohnung?
Seit 19___


- [ ] Hochschul-/Fachhochschulabschluß
- [ ] Abitur/Fachhochschulreife
- [ ] Realschul- oder gleichwertiger Abschluß
- [ ] Volkschul-/Hauptschulabschluß
- [ ] kein Schulabschluß

GEBEN SIE DIESEN AUSGEFÜLTLLEN FRAGEBOGEN JETZT BITTE BEIM SACHBEARbeiter AB ODER WERFEN SIE IHN IN DAS DAFÜR BEREITGESTELLTE GEFÄSS.

HERZLICHEN DANK!
ZU GEWINNEN:

A. Kunstkalender 1986
B. 2 Karten für "Zar und Zimmermann" am 15. Januar 1986
C. kleiner Frühstückskorb
D. Hagener Heimatkalender 1986
E. kleiner Wandteppich aus Äthiopien
F. A. Wacker, J. Tuschhoff: Hagen (Bildband)
G. Üppiger Blumenstrauß
H. Zehnerkarte für die Hagener Schwimmhäuser
I. großes Buchpaket (3 kg aus dem Antiquariat)

Bei der Preisverlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Die Stadt Hagen ist sehr daran interessiert zu erfahren, weshalb sich Hagener eine neue Wohnung in Hagen suchen.

Wir möchten Ihre Aussagen bei unseren Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Hagen berücksichtigen.

Deshalb bitte ich Sie, ein paar Fragen zu beantworten.

Die Beantwortung der Fragen ist natürlich freiwillig, und die Auswertung erfolgt selbstverständlich völlig anonym.

Zusätzlich zu interessanten Preisen, die verlost werden, wird der Oberbürgermeister einige von Ihnen zu einem Abendessen einladen, um in gemütlicher Runde über diese Stadt zu reden.

Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Müller
Oberstadtdirektor
1. In welcher Straße wohnten Sie bisher?

2. In welcher Straße wohnen Sie jetzt?

3. Wieviel PKW gehören zu Ihrem Haushalt?

KREUZEN SIE BITTE BEI DEN FOLGENDEN FRAGEN DIE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN. MEHRFACHANTWORTEN SIND MÖGLICH.

4. Welche Gründe waren entscheidend für den Umzug?

☐ ungünstige Lage der alten Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle
☐ Erwerb von Wohneigentum

☐ unbefriedigende Wohnverhältnisse (z.B. Größe, Ausstattung, Zustand, Miethöhe)
☐ Gründung eines eigenen Haushalts

☐ unbefriedigende Umgebung der alten Wohnung (z.B. Lärm, schlechte Luft, dichte Bebauung, wenig Grün)
☐ persönliche Gründe (z.B. Heirat, Vergrößerung oder Verkleinerung des Haushalts)

☐ sonstige Gründe:

5. Welche Nachteile hatte die bisherige Wohnung?

☐ zu viel Verkehrslärm
☐ zu wenig Einkaufsmöglichkeiten

☐ zu viel Fabriklärm
☐ schlechte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

☐ zu viel Lärm durch Nachbarn oder Kinder
☐ sonstige Nachteile:

☐ zu schlechte Luft

☐ zu dichte Bebauung/zu wenig Grün

☐ zu wenig Spiel- und Freizeitangebot

☐ es gab keine Nachteile

6. Welche Nachteile hatte die bisherige Wohnung?

☐ Wohnung zu teuer
☐ Wohnung ohne Balkon/Terrasse

☐ Wohnung zu groß
☐ Wohnung ohne Garten(-benutzung)

☐ Wohnung zu klein
☐ sonstige Nachteile:

☐ Wohnung ohne Bad/WC

☐ Wohnung ohne Zentral-/Etagenheizung

☐ es gab keine Nachteile
7. Angaben zur alten und neuen Wohnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>alte Wohnung</th>
<th>neue Wohnung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>(auch elterliche Wohnung)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wohnfläche</td>
<td>[m²]</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaltmiete bzw. Zins- und Tilgungsbelastung</td>
<td>[DM]</td>
</tr>
</tbody>
</table>

8. Angaben zu den Personen, die umgezogen sind

Benutzen Sie für jede Person bitte eine Zeile.
In das letzte Feld gehört der Buchstabe, der über die derzeitige Tätigkeit Auskunft gibt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geburtsjahr</th>
<th>Geschlecht</th>
<th>Tätigkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>m</td>
<td>A = Arbeiter/Facharbeiter</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>w</td>
<td>B = Angestellter/Beamter</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td></td>
<td>C = Selbständiger/Freiberufler</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td></td>
<td>D = Hausfrau</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td></td>
<td>E = Rentner</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td></td>
<td>F = Arbeitsloser</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td></td>
<td>G = Schüler/Auszubild./Student</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>H = Wehrpflichtiger</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>I = nicht schulpflichtiges Kind</td>
</tr>
</tbody>
</table>

9. Seit wann lebten Sie in der bisherigen Wohnung?

Seit 19____


- [ ] Hochschul-/Fachhochschulabschluß
- [ ] Abitur/Fachhochschulreife
- [ ] Realschul- oder gleichwertiger Abschluß
- [ ] Volksschul-/Hauptschulabschluß
- [ ] kein Schulabschluß

GEBEN SIE DIESEN AUSGEFÜLTTEN FRAGEBOGEN JETZT BITTE BEIM SACHBEARbeiter AB ODER WERFEN SIE IHN IN DAS DAFÜR BEREITGESTELLTE GEFÄS.

HERZLICHEN DANK!
ZU GEWINNEN:

A. Kunstkalender 1986
B. 2 Karten für "Zar und Zimmermann" am 15. Januar 1986
C. kleiner Frühstückskorb
D. Hagener Heimatkalender 1986
E. kleiner Wandteppich aus Äthiopien
F. A. Wacker, J. Tuschhoff: Hagen (Bildband)
G. Üppiger Blumenstrauß
H. Zehnerkarte für die Hagener Schwimmbäder
I. großes Buchpaket (3 kg aus dem Antiquariat)

Bei der Preisverlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Die Stadt Hagen ist sehr daran interessiert zu erfahren, weshalb Jahr für Jahr Bürger diese Stadt verlassen.

Wir möchten Ihre Aussagen bei unseren Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Hagen berücksichtigen.

Deshalb bitte ich Sie, ein paar Fragen zu beantworten.

Die Beantwortung der Fragen ist natürlich freiwillig, und die Auswertung erfolgt selbstverständlich völlig anonym.

Zusätzlich zu interessanten Preisen, die verlost werden, wird der Oberbürgermeister einige von Ihnen zu einem Abendessen einladen, um in gemütlicher Runde über diese Stadt zu reden.

Ich danke mir schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Müller
Oberstadtdirektor
1. In welcher Straße wohnten Sie in Hagen?

2. In welche Stadt ziehen Sie?

3. Wie viele PKW gehören zu Ihrem Haushalt?

KREUZEN SIE BITTE BEI DEN FOLGENDEN FRAGEN DIE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN. MEHRFACHANTWORTEN SIND MÖGLICH.

4. Welche Gründe waren entscheidend für den Fortzug?

☐ ungünstige Lage der alten Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle
☐ Wechsel der Arbeitsstelle
☐ neue Arbeitsstelle nach Arbeitslosigkeit
☐ Beginn einer Ausbildung
☐ unbefriedigende Wohnverhältnisse (z.B. Größe, Ausstattung, Zustand, Miethöhe)
☐ unbefriedigende Umgebung der alten Wohnung (z.B. Lärm, schlechte Luft, dichte Bebauung, wenig Grün)
☐ Erwerb von Wohneigentum
☐ Gründung eines eigenen Haushalts
☐ persönliche Gründe (z.B. Heirat, Vergrößerung oder Verkleinerung des Haushalts)
☐ Rückkehr in die Heimat
☐ sonstige Gründe:

5. Welche Nachteile hatte die bisherige Wohnumgebung?

☐ zu viel Verkehrslärm
☐ zu viel Fabriklärm
☐ zu viel Lärm durch Nachbarn oder Kinder
☐ zu schlechte Luft
☐ zu dichte Bebauung/zu wenig Grün
☐ zu wenig Spiel- und Freizeitangebot
☐ zu wenig Einkaufsmöglichkeiten
☐ schlechte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
☐ sonstige Nachteile:

6. Welche Nachteile hatte die bisherige Wohnung?

☐ Wohnung zu teuer
☐ Wohnung zu groß
☐ Wohnung zu klein
☐ Wohnung ohne Bad/WC
☐ Wohnung ohne Zentral-/Etagenheizung
☐ Wohnung ohne Balkon/Terrasse
☐ Wohnung ohne Garten(-benutzung)
☐ sonstige Nachteile:
☐ es gab keine Nachteile
7. Angaben zur alten und neuen Wohnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>alte Wohnung (auch elterliche Wohnung)</th>
<th>neue Wohnung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Wohnfläche</td>
<td>m²</td>
</tr>
<tr>
<td>Kaltmiete bzw. Zins- und Tilgungsbelastung</td>
<td>DM</td>
</tr>
</tbody>
</table>

8. Angaben zu den Personen, die aus Hagen fortziehen
Benutzen Sie für jede Person bitte eine Zeile.
In das letzte Feld gehört der Buchstabe, der über die derzeitige Tätigkeit Auskunft gibt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geburtsjahr</th>
<th>Geschlecht</th>
<th>Tätigkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

A = Arbeiter/Facharbeiter
B = Angestellter/Beamter
C = Selbständiger/Freiberufler
D = Hausfrau
E = Rentner
F = Arbeitsloser
G = Schüler/Auszubild./Student
H = Wehrpflichtiger
I = nicht schulpflichtiges Kind

9. Seit wann lebten Sie in der bisherigen Wohnung?
Seit 19__


- [ ] Hochschul-/Fachhochschulabschluß
- [ ] Abitur/Fachhochschulreife
- [ ] Realschul- oder gleichwertiger Abschluß
- [ ] Volksschul-/Hauptschulabschluß
- [ ] kein Schulabschluß

GEBEN SIE DIESEN AUSGEFÜLLTEN FRAGEBOGEN JETZT BITTE BEIM SACHBEARBEITER AB ODER WERFEN SIE IHN IN DAS DAFÜR BEREITGESTELLTE GEFAß.

HERZLICHEN DANK!
ZU GEWINNEN:

A. Kunstkalender 1986
B. 2 Karten für "Zar und Zimmermann" am 15. Januar 1986
C. kleiner Frühstückskorb
D. Hagener Heimatkalender 1986
E. kleiner Wandteppich aus Äthiopien
F. A. Wacker, J. Tuschhoff: Hagen (Bildband)
G. üppiger Blumenstrauss
H. Zehnerkarte für die Hagener Schwimmbäder
I. großes Buchpaket (3 kg aus dem Antiquariat)

Bei der Preisverlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Die Stadt Hagen ist sehr daran interessiert, zu erfahren, aus welchen Gründen neue Einwohner nach Hagen ziehen.

Wir möchten Ihre Aussagen bei unseren Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Hagen berücksichtigen.

Deshalb bitte ich Sie, ein paar Fragen zu beantworten.

Die Beantwortung der Fragen ist natürlich freiwillig, und die Auswertung erfolgt selbstverständlich völlig anonym.

Zusätzlich zu interessanten Preisen, die verlost werden, wird der Oberbürgermeister einige von Ihnen zu einem Abendessen einladen, um in gemütlicher Runde über diese Stadt zu reden.

Ich danke mich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Müller
Oberstadtdirektor
1. Aus welcher Stadt sind Sie zugezogen?

2. In welcher Straße wohnen Sie jetzt?

3. Wieviel PKW gehören zu Ihrem Haushalt?

KREUZEN SIE BITTE BEI DEN FOLGENDEN FRAGEN DIE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN. MEHRFACHANTWORTEN SIND MÖGLICH.

4. Welche Gründe waren entscheidend für den Zuzug?

☐ ungünstige Lage der alten Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstelle
☐ Wechsel der Arbeitsstelle
☐ neue Arbeitsstelle nach Arbeitslosigkeit
☐ Beginn einer Ausbildung
☐ unbefriedigende Wohnverhältnisse (z.B. Größe, Ausstattung, Zustand, Miethöhe)
☐ unbefriedigende Umgebung der alten Wohnung (z.B. Lärm, schlechte Luft, dichte Bebauung, wenig Grün)
☐ Erwerb von Wohneigentum
☐ Gründung eines eigenen Haushalts
☐ persönliche Gründe (z.B. Heirat, Vergrößerung oder Verkleinerung des Haushalts)
☐ sonstige Gründe:

5. Welche Gründe spielten bei der Auswahl der Hagener Wohngegend eine wichtige Rolle?

☐ wenig Verkehrslärm
☐ wenig Fabriklärm
☐ wenig Lärm durch Nachbarn oder Kinder
☐ gute Luft
☐ geringe Bebauungsdichte/viel Grün
☐ gutes Spiel- u. Freizeitangebot
☐ gute Einkaufsmöglichkeiten
☐ gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
☐ andere Gründe:

6. Welche Gründe spielten bei der Auswahl der Hagener Wohnung eine Rolle?

☐ Miete
☐ Größe
☐ Bad
☐ Zentral-/Etagenheizung
☐ Balkon/Terrasse
☐ Garten(-benutzung)
☐ andere Gründe:
7. Angaben zur alten und neuen Wohnung

alte Wohnung
(auch elterliche Wohnung)

neue Wohnung

Wohnfläche

m²

m²

Kaltmiete bzw. Zins- und Tilgungsbelastung

DM

DM

8. Angaben zu den Personen, die nach Hagen zuziehen

Benutzen Sie für jede Person bitte eine Zeile.
In das letzte Feld gehört der Buchstabe, der über die derzeitige Tätigkeit Auskunft gibt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Geburtsjahr</th>
<th>Geschlecht</th>
<th>Tätigkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>m</td>
<td>A = Arbeiter/Facharbeiter</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>w</td>
<td>B = Angestellter/Beamter</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>m</td>
<td>C = Selbständiger/Freiberufler</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>w</td>
<td>D = Hausfrau</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>m</td>
<td>E = Rentner</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>w</td>
<td>F = Arbeitsloser</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>m</td>
<td>G = Schüler/Auszubild./Student</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>w</td>
<td>H = Wehrpflichtiger</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>m</td>
<td>I = nicht schulpflichtiges Kind</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>m</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>w</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

9. Seit wann lebten Sie in der bisherigen Wohnung?

Seit 19__


☐ Hochschul-/Fachhochschulabschluß
☐ Abitur/Fachhochschulreife
☐ Realschul- oder gleichwertiger Abschluß
☐ Volksschul-/Hauptschulabschluß
☐ kein Schulabschluß

GEBEN SIE DIESEN AUSGEFÜLTLLEN FRAGEBOGEN JETZT BITTE BEIM SACHBEARBEITER AB ODER WERFEN SIE IHN IN, DAS DAFÜR BEREITGESTELLTE GEFÄß.

HERZLICHEN DANK!
ZU GEWINNEN:

A  Kunstkalender 1986
B  2 Karten für "Zar und Zimmermann" am 15. Januar 1986
C  kleiner Frühstückskorb
D  Hagener Heimatkalender 1986
E  kleiner Wandteppich aus Äthiopien
F  A. Wacker, J. Tuschhoff: Hagen (Bildband)
G  Üppiger Blumenstrauß
H  Zehnerkarte für die Hagener Schwimmbäder
I  großes Buchpaket (3 kg aus dem Antiquariat)

Bei der Preisverlosung ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
1. Sind Sie berufstätiq?  
   Ja  [ ]  
   Nein  [ ]

2. War der Wohnungswechsel mit einem Arbeitsplatzwechsel verbunden?  
   Nein  [ ]  
   Ja  [ ]

   Wenn ja, haben Sie sich beruflich verbessert oder nicht?  
   verbessert  [ ]  
   verschlechtert  [ ]  
   weder noch  [ ]

3a. Wie viele Minuten brauchten Sie für den Weg zu Arbeit  
   vor dem Umzug?  [ ] Min.  
   Und nach dem Umzug?  [ ] Min.

3b. Welches Verkehrsmittel haben Sie für den Weg zu Arbeit  

<table>
<thead>
<tr>
<th>Verkehrsmittel</th>
<th>vor dem Umzug</th>
<th>benutzt?</th>
<th>Welches</th>
<th>benutzt?</th>
<th>4. Wie gelangen Sie zum Einkaufen in die Innenstadt?</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>PKW</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Motorrad/Moped</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fahrrad</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliches Verkehrsmittel</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Taxi</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>ich gehe zu Fuß</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td>[ ]</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

(max. 2 Nennungen möglich)

5a. Haben Sie einen Führerschein?  
   Ja  [ ]  
   Nein  [ ]

5b. Benutzen Sie gerne Parkhäuser?  
   Ja  [ ]  
   Nein, das Parken dort ist mir zu umständlich.  [ ]
   Nein, Parkhäuser sind mir unheimlich.  [ ]
   Nein, Parkhäuser sind sehr verwirrend; man findet sein Fahrzeug nur schwer wieder.  [ ]
   Nein, Parkhäuser sind zu eng. Man beschädigt sein Fahrzeug sehr leicht.  [ ]
   Nein, die Gefahr ist sehr hoch, daß mein Fahrzeug gestohlen oder aufgebrochen wird  [ ]
   Nein, die Parkgebühren sind zu hoch.  [ ]
6. Wo haben Sie vor dem Umzug Gegenstände des täglichen Bedarfs (z.B. Lebensmittel) überwiegend eingekauft?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabe</th>
<th>In Ihrem Stadtteil?</th>
<th>In einem Supermarkt an Stadtrand?</th>
<th>In der Innenstadt?</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ja</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Nein</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Weiß nicht</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
</tbody>
</table>

7. Würden Sie die folgenden Gegenstände in Hagen kaufen?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Artikel</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
<th>Weiß nicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Kühlschrank</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Waschmaschine</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Fotoapparat</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Diaprojektor</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Fernsehgerät</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Videorekorder</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Schuhe</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Oberbekleidung</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>Möbel</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td>PKW</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
</tbody>
</table>

8a. Welche Sportarten betreiben Sie aktiv?

keine □

8b. Haben Sie in Hagen genug Möglichkeiten, diese Sportarten zu betreiben?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sportart</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>□</td>
<td>□</td>
</tr>
</tbody>
</table>

8c. Gehören Sie einem Sportverein an?

<p>| | | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ja</td>
<td>Nein</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
9a. Befindet sich in der Nähe Ihrer bisherigen Wohnung ein Altglascontainer?

Ja → Wo? ____________________________

Nie

9b. Werfen Sie Ihr Altglas in diesen Container?

manchmal

Nein → 9b. Werfen Sie Ihr Altglas in einen Container?

immer

10. Bitte vergeben Sie nun Schulnoten von 1 (Sehr gut) bis 5 (Mangelhaft).

Einkaufsmöglichkeiten
Verkehrsverhältnisse
Wohnungsangebot
Hagen als Wohnort
Umweltsituation
Wald
Grünanlagen
Ausbildungsmöglichkeiten
Arbeitsmarkt
Freizeitangebot
Kulturangebot
Sportgeschehen
Gesamteindruck der Stadt

1 2 3 4 5

11. In welchem Hagener Stadtteil würden Sie am liebsten wohnen?

______________________________

Weiß nicht